

# 168. Blühende Jugend, du Hoffnung ...



1. Blü - hen - de Ju - gend, du Hoff - nung der künf - ti - gen Zei - ten,



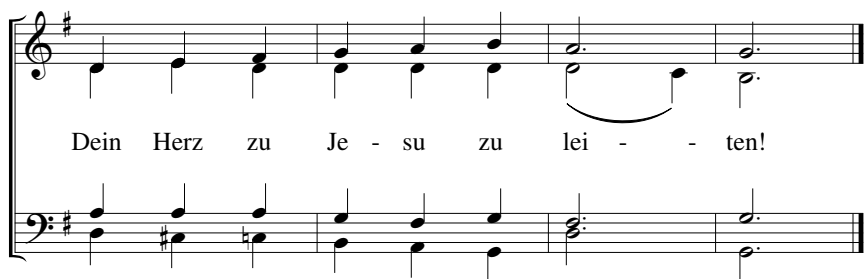
Hö - re doch ein - mal und lass dir in Lie - be be - deu - ten:



Fol - ge der Hand, Die sich oft zu dir ge - wandt,



Dein Herz zu Je - su zu lei - - ten!



2. Opfre die schöne, die muntre, lebendige Blüte,  
Opfre die Kräfte der Jugend mit frohem Gemüte  
Jesu, dem Freund, Der es am redlichsten meint,  
Dem großen König der Güte!
3. Zärtlich und fröhlich umarmt Er die Lämmer auf Erden;  
Jugend, du sollst Ihm die liebste Belustigung werden!  
Segen und Heil Sammelt der Vater in Eil  
Für dich, du Schmuck Seiner Herden!
4. Jesum genießen, das kann man für Jugendlust achten!  
Schmeckend und sehend die ewige Liebe betrachten,  
Das ist genug! Aber der Lüste Betrug  
Ließe die Seele verschmachten.
5. Bäume der Jugend, erfüllet mit heiligen Säften,  
Wachsen an Weisheit, an Gnade und seligen Kräften;  
Wenige Zeit Macht sie dem Hausherrn bereit  
Zu Seinen schönen Geschäften.
6. Gott und dem Lamme zum Werkzeug der Ehre gereichen,  
Damit ist irdische Herrlichkeit nicht zu vergleichen!  
Jugend, auch du Bist Ihm die nächste dazu;  
Lass nur die Zeit nicht verstreichen!
7. Suchst du Ihn herzlich, so müssen dich Engel bedienen,  
O, wie vertraulich wird deine Gemeinschaft mit ihnen!  
Wenn du nur bleibst Und dich dem ewig verschreibst,  
Bei dem wir allezeit grünen!
8. Denk, welche Freude und Ehre wird dem widerfahren,  
Der sich von Kind auf und bis zu den spätesten Jahren  
Jesu vertraut, Den man im Alter noch schaut,  
Gekrönt mit blühenden Haaren!
9. Wahrlich, so folget ein sanftes und frohes Verscheiden,  
Wenn man des Lammes versöhnende, blutige Leiden  
Lange schon kennt. Wohl mir, in dem Element  
Will ich mich ewiglich weiden.